

Bundesgeschäftsstelle

Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat
Brunnenstr. 181
10119 Berlin

+49 (0)30 450 89 119
www.bzi-bundesintegrationsrat.de
office@bzi-bundesintegrationsrat.de

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, den 29.08.2025

Pressekontakt: Didem Karabulut

karabulut@bzi-bundesintegrationsrat.de

Sicherheit entsteht durch Prävention, Bildung und soziale Teilhabe

Zur Entscheidung, in der nordrhein-westfälischen Kriminalitätsstatistik künftig auch deutsche Tatverdächtige mit Mehrfachstaatsangehörigkeit gesondert auszuweisen, erklärt die Vorsitzende des Bundeszuwanderungs- und Integrationsrats (BZI), **Didem Karabulut**:

„Die Ausweisung von Mehrfachstaatsangehörigkeiten in der Kriminalstatistik ist Symbolpolitik ohne Nutzen. Sie kriminalisiert Menschen mit Migrationsgeschichte und stempelt sie zu Deutschen zweiter Klasse ab. Sicherheit entsteht nicht durch das Schüren von Ressentiments, sondern durch Prävention, Bildung und soziale Teilhabe.“

Karabulut weiter:

„Mit dieser Maßnahme werden rechte Narrative staatlich legitimiert – ein gefährlicher Schritt, der Populisten stärkt und die Gesellschaft spaltet. Wir fordern eine Rückkehr zu einer evidenzbasierten Innenpolitik, die die tatsächlichen Ursachen von Kriminalität bekämpft, statt Minderheiten zu stigmatisieren. Meine Sorge ist groß, dass das, was als nüchterne Statistik daherkommt, in der öffentlichen Wahrnehmung zu einer Ethnisierung von Kriminalität führt.“

Der Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat (BZI) ist der Bundesverband der mehr als 400 kommunalen Integrations- & Migrations- Ausländerbeiräte und ihrer Landesdachorganisationen.